

* 2.4.1647 in Frankfurt am Main

† 13.1.1717 in Amsterdam

MERIAN

MARIA SIBYLLA MERIAN

war eine bedeutende deutsche Naturmalerin, Kupferstecherin und Forscherin. Ihr besonderes Interesse galt Insekten. Ihr 1679 erschienenes Werk »Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung« war bahnbrechend für die damalige Zeit, da Insekten bis dahin meist als »Teufelszeug« angesehen wurden. 1699 begab sich Merian – ebenfalls sehr ungewöhnlich für ihre Zeit – ohne männliche Begleitung auf Forschungsreise nach Surinam. Zurück in Europa veröffentlichte sie 1705 ihr Meisterwerk »Metamorphosis Insectorum Surinamensium« über die Insekten von Surinam, das ihr weltweit Anerkennung einbrachte. Merians Leistung wurde viele Jahrhunderte später gewürdigt, indem ihr Porträt auf einer 40-Pfennig-Briefmarke und dem 500-DM-Schein abgebildet wurde.



MARIA SIBYLLA MERIAN (1647–1717), »Lilie«, Illustration aus »Neues Blumenbuch«, 1680
The Natural History Museum, London / Bridgeman Images



MARIA SIBYLLA MERIAN (1647–1717), »Jasmin mit Schlange, Motte, Raupe und Chrysalis«
Tafel 46 aus »Metamorphosis Insectorum Surinamensium«, 1705
Victoria & Albert Museum, London / Bridgeman Images



Adm. for bus - 1 hour at -

Senecio. l. Ad. l. f. 1. m. 11. — Ad. l. f. 1. m. 11. — Ad. l. f. 1. m. 11. —
Senecio. l. Ad. l. f. 1. m. 11. — Ad. l. f. 1. m. 11. — Ad. l. f. 1. m. 11. —

MARIA SIBYLLA MERIAN (1647–1717), »Weinstock mit Motte in drei Metamorphosestadien«
Tafel 34 aus »Metamorphosis Insectorum Surinamensium«, 1705
Natural History Museum, London / Bridgeman Images



MARIA SIBYLLA MERIAN (1647–1717), »Insekten«
Tafel 54 aus »Metamorphosis Insectorum Surinamensium«, 1705
British Library, London / British Library Board
All Rights Reserved / Bridgeman Images